

# Zusammengesetzte Hilberträume

Um komplexere quantenmechanische Systeme betrachten zu können, braucht man das Tensorprodukt mehrerer Hilberträume:

$$\mathcal{H} = \mathcal{H}_1 \otimes \mathcal{H}_2 \otimes \dots \otimes \mathcal{H}_N.$$

Notation:

• Basis des Hilbertraums  $\mathcal{H}_k$ :  $\{|n_k\rangle\}$

→  $k$  gibt an, welcher Hilbertraum gemeint ist.

→  $n$  numeriert die Basiselemente von  $\mathcal{H}_k$ .

• Produktzustände:

$$|\psi_1 \psi_2 \dots \psi_N\rangle \equiv |\psi_1\rangle \otimes |\psi_2\rangle \otimes \dots \otimes |\psi_N\rangle,$$

→  $|\psi_1 \psi_2 \dots \psi_N\rangle \in \mathcal{H}$

→  $|\psi_k\rangle \in \mathcal{H}_k$

• Operatoren:

$A_k$  operiert auf  $\mathcal{H}_k$ , sprich:  $A_k: \mathcal{H}_k \rightarrow \mathcal{H}_k$ .

Es ist  $\mathcal{H}$  der Raum, der von allen möglichen Produktzuständen aufgespannt wird. Insbesondere bilden die Produktzustände der Basisvektoren eine Basis von  $\mathcal{H}$ :

$$\text{Basis}(\mathcal{H}) = \{|n_1 n_2 \dots n_N\rangle\}.$$

Natürlich sind nicht alle Elemente von  $\mathcal{H}$  als Produktzustände zu schreiben („verschränkte“ Zustände).

Das Skalarprodukt auf  $\mathcal{H}$  lässt sich durch die Skalarprodukte der einzelnen  $\mathcal{H}_k$  definieren:

$$\langle \phi_1 \phi_2 \dots \phi_N | \psi_1 \psi_2 \dots \psi_N \rangle_{\mathcal{H}} = \langle \phi_1 | \psi_1 \rangle_{\mathcal{H}_1} \langle \phi_2 | \psi_2 \rangle_{\mathcal{H}_2} \dots \langle \phi_N | \psi_N \rangle_{\mathcal{H}_N}.$$

Die Dimension von  $\mathcal{H}$  ist nach Konstruktion das Produkt der einzelnen Dimensionen,

$$\dim(\mathcal{H}) = \dim(\mathcal{H}_1) \dim(\mathcal{H}_2) \dots \dim(\mathcal{H}_N).$$

Man definiert das Tensorprodukt von Operatoren unter Berücksichtigung, dass jeder Operator nur auf dem Hilbertraum wirken darf, auf dem er definiert ist:

$$A = A_1 \otimes A_2 \otimes \dots \otimes A_N, \quad \text{sodass}$$

$$A |\psi_1 \psi_2 \dots \psi_N\rangle = (A_1 |\psi_1\rangle) \otimes (A_2 |\psi_2\rangle) \otimes \dots \otimes (A_N |\psi_N\rangle).$$

Sind  $a_1, a_2, \dots, a_N$  die Eigenwerte von  $A_1, A_2, \dots, A_N$ , dann ist  $a_1 a_2 \dots a_N$  Eigenwert des Tensorproduktes,

$$\begin{aligned} A |\psi_1 \psi_2 \dots \psi_N\rangle &= (A_1 |\psi_1\rangle) \otimes (A_2 |\psi_2\rangle) \otimes \dots \otimes (A_N |\psi_N\rangle) \\ &= (a_1 |\psi_1\rangle) \otimes (a_2 |\psi_2\rangle) \otimes \dots \otimes (a_N |\psi_N\rangle) \\ &= a_1 a_2 \dots a_N |\psi_1 \psi_2 \dots \psi_N\rangle. \end{aligned}$$

Um die Summe von Operatoren verschiedener Hilberträume definieren zu können, einigt man sich darauf, dass ein Operator auf allen  $\mathcal{H}_k$ , auf denen er eigentlich nicht definiert ist,

als Identität wirkt. Formal:

$$A_k = \mathbb{1} \otimes \mathbb{1} \otimes \dots \otimes A_k \otimes \dots \otimes \mathbb{1}$$

↑  
k-te Stelle

$$\rightarrow A_1 + A_2 + A_3 + \dots + A_N = A_1 \otimes \mathbb{1} \otimes \mathbb{1} \otimes \dots + \mathbb{1} \otimes A_2 \otimes \mathbb{1} \otimes \dots + \dots + \mathbb{1} \otimes \mathbb{1} \otimes \dots \otimes A_N$$

$\rightarrow A = A_1 + A_2 + \dots + A_N$ , sodass

$$\begin{aligned} A|\psi_1, \psi_2, \dots, \psi_N\rangle &= (A_1|\psi_1\rangle) \otimes |\psi_2\rangle \otimes |\psi_3\rangle \otimes \dots \otimes |\psi_N\rangle \\ &+ |\psi_1\rangle \otimes (A_2|\psi_2\rangle) \otimes |\psi_3\rangle \otimes \dots \otimes |\psi_N\rangle + \dots \\ &+ |\psi_1\rangle \otimes |\psi_2\rangle \otimes \dots \otimes (A_N|\psi_N\rangle) \end{aligned}$$

Sind  $a_1, a_2, \dots, a_N$  wieder die Eigenwerte von  $A_1, A_2, \dots, A_N$ , dann ist  $a_1 + a_2 + \dots + a_N$  offenbar Eigenwert der Summe,

$$A|\psi_1, \psi_2, \dots, \psi_N\rangle = (a_1 + a_2 + \dots + a_N)|\psi_1, \psi_2, \dots, \psi_N\rangle.$$

## Beispiel für $N=3$

Wir betrachten 3 Hilberträume.

$$\mathcal{H}_1: \dim(\mathcal{H}_1) = 2, \text{ Basis: } \{|n_1\rangle\} = \{|1\rangle, |2\rangle\}$$

$$\mathcal{H}_2: \dim(\mathcal{H}_2) = 3, \text{ Basis: } \{|n_2\rangle\} = \{|1\rangle, |2\rangle, |3\rangle\}$$

$$\mathcal{H}_3: \dim(\mathcal{H}_3) = 1, \text{ Basis: } \{|n_3\rangle\} = \{|1\rangle\}$$

Beachte: Die Elemente der Räume sind vollkommen verschieden,  $|2\rangle$  aus  $\mathcal{H}_1$  ist nicht dasselbe wie  $|2\rangle$  aus  $\mathcal{H}_2$ !  
Man könnte z.B. schreiben  $|1\rangle_1, |2\rangle_1, |1\rangle_2$ , u.s.w.; braucht man aber nicht, da ein Element des  $k$ -ten Hilbertraumes im Tensorprodukt immer an  $k$ -ter Stelle steht.

Tensorisierung:  $\mathcal{H} = \mathcal{H}_1 \otimes \mathcal{H}_2 \otimes \mathcal{H}_3$

Es ist jetzt die Menge aller  $|n_1 n_2 n_3\rangle = |n_1\rangle \otimes |n_2\rangle \otimes |n_3\rangle$  eine Basis von  $\mathcal{H}$ :

$$\text{Basis}(\mathcal{H}) = \{|111\rangle, |121\rangle, |131\rangle, |211\rangle, |221\rangle, |231\rangle\}.$$

Wie erwartet ist die Dimension

$$\dim(\mathcal{H}) = \dim(\mathcal{H}_1) \cdot \dim(\mathcal{H}_2) \cdot \dim(\mathcal{H}_3) = 2 \cdot 3 \cdot 1 = 6.$$

Sei  $A_1$  ein Operator auf  $\mathcal{H}_1$  mit Eigenwert  $a_1$  zu  $|\psi_1\rangle$ ,  
 $A_2$  ein Operator auf  $\mathcal{H}_2$  mit Eigenwert  $a_2$  zu  $|\psi_2\rangle$  und  
 $A_3$  ein Operator auf  $\mathcal{H}_3$  mit Eigenwert  $a_3$  zu  $|\psi_3\rangle$ .

Dann ist  $A = A_1 \otimes A_2 \otimes A_3$  ein Operator auf  $\mathcal{H}$  mit

$$\begin{aligned} A |\psi_1 \psi_2 \psi_3\rangle &= (A_1 \otimes A_2 \otimes A_3) |\psi_1\rangle \otimes |\psi_2\rangle \otimes |\psi_3\rangle \\ &= (A_1 |\psi_1\rangle) \otimes (A_2 |\psi_2\rangle) \otimes (A_3 |\psi_3\rangle) \\ &= a_1 a_2 a_3 (|\psi_1\rangle \otimes |\psi_2\rangle \otimes |\psi_3\rangle) = a_1 a_2 a_3 |\psi_1 \psi_2 \psi_3\rangle. \end{aligned}$$

Ebenso ist  $A = A_1 + A_2 + A_3$  ein Operator auf  $\mathcal{H}$  mit

$$\begin{aligned} A |\psi_1 \psi_2 \psi_3\rangle &= (A_1 + A_2 + A_3) |\psi_1\rangle \otimes |\psi_2\rangle \otimes |\psi_3\rangle \\ &= (A_1 |\psi_1\rangle) \otimes |\psi_2\rangle \otimes |\psi_3\rangle + |\psi_1\rangle \otimes (A_2 |\psi_2\rangle) \otimes |\psi_3\rangle \\ &\quad + |\psi_1\rangle \otimes |\psi_2\rangle \otimes (A_3 |\psi_3\rangle) \\ &= a_1 |\psi_1\rangle \otimes |\psi_2\rangle \otimes |\psi_3\rangle + a_2 |\psi_1\rangle \otimes |\psi_2\rangle \otimes |\psi_3\rangle \\ &\quad + a_3 |\psi_1\rangle \otimes |\psi_2\rangle \otimes |\psi_3\rangle \\ &= (a_1 + a_2 + a_3) |\psi_1 \psi_2 \psi_3\rangle. \end{aligned}$$

Anwendung: Die zusammengesetzten Hilberträume beschreiben zusammengesetzte Systeme; bspw. könnten  $\mathcal{H}_1$  und  $\mathcal{H}_2$  die Hilberträume zweier Teilchen sein. Man bezeichnet dann Summen von Operatoren als Einteilchenoperatoren. Vielteilchenoperatoren hingegen hängen von Zuständen aus mehreren Hilberträumen ab.

Bsp.: für Einteilchenoperator: kinetische Energie  
für Zweiteilchenoperator: Coulomb-Potential geladener Teilchen